

Bernd-Wolfgang Lubbers

Das etwas andere Rhetorik-Training

oder

„Frösche können nicht fliegen“



Inhalt

„Frösche können nicht fliegen“.....	7
Einleitung.....	9
1. Reden muss Spaß machen - die authentische Rede.....	17
1.1 Authentizität - eine Frage der Einstellung.....	18
1.2 Die Einstellung des Redners.....	21
1.3 Was Menschen zum Zuhören bewegt.....	31
1.4 Das „Drei-Ebenen-Konzept“ der Kongruenz.....	34
2. Lampenfieber: Strategien gegen die Blamageangst..	49
2.1 Was eigentlich ist „Lampenfieber“?.....	49
2.2 Die Hauptgründe für Lampenfieber.....	52
2.3 Wie Sie Ihr Lampenfieber abbauen.....	55
3. Botschaft, Ziel und Verständlichkeit.....	61
3.1 Die Zuhörer mit auf die Reise nehmen.....	61
3.2 Keine Rede ohne Botschaft.....	65
4. Die Dramaturgie - Aufmacher, Zwischenreize, Redeschluss.....	71
4.1 Die Dramaturgie von Vorträgen.....	71
4.2 Die vier Zielpunkte einer spannenden Rede.....	73
4.3 Die Zwischenreize - den Hauptteil der Rede attraktiv gestalten.....	78
4.4 Der Schluss der Rede - das „i-Tüpfelchen“.....	94

5. Den roten Faden spinnen.....	97
5.1 Wertorientiert argumentieren.....	97
5.2 Die Fünf-Satz-Technik.....	104
6. Die Rede Schritt für Schritt entwickeln.....	123
6.1 Die Treppe zum Vortragsziel.....	123
7. Das Manuskript - Aufbau und praktische Einsatzbeispiele.....	131
7.1 Von der „freien Rede“.....	131
7.2 Die Manuskriptformen -Vor- und Nachteile.....	133
8. Übung macht den Meister.....	139
8.1 Eine Abschiedsrede.....	139
8.2 Eine Motivationsrede.....	149
8.3 Eine Rede, die Sie kennen müssten.....	157
9. Mit Stolpersteinen, Störungen und Zwischenrufen richtig umgehen.....	161
9.1 Die Bewährungsprobe: Vermeiden Sie Stolpersteine in dramaturgisch wichtigen Redeabschnitten.....	162
9.2 Beantworten Sie Zwischenrufe mit Schlagfertigkeit und Humor.....	171
9.3 Entschärfen Sie Killerphrasen.....	185
10. Die Rede mit Geschichten und Parabeln würzen.....	191
Zum Abschluss.....	201
Literaturverzeichnis.....	203
Stichwortverzeichnis.....	207
Der Autor.....	213